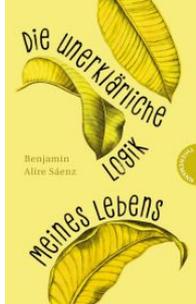


Die unerklärliche Logik meines Lebens



Autor/in: Benjamin Alire Sáenz
 Übersetzung: Aus dem amerikanischen Englisch von Uwe-
 Michael Gutzschhahn.
 Verlag: Thienemann
 Publiziert: 2017
 ISBN: 978-3-522-20236-7
 Seiten: 512
 Schlagwörter: Freundschaft | Patchworkfamilie | Coming-
 of-Age | Adoleszenzroman

Rezension

Das letzte Jahr an der High School stellt Sal und seine Freundin Sam vor viele Herausforderungen und ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Retrospektiv erzählt Sal, der als Junge mit weisser Hautfarbe nach dem Tod seiner Mutter von einem homosexuellen Mexikaner adoptiert worden ist, von einem Jahr voller Verluste und kleiner und grosser Tragödien, vom Tod geliebter Menschen, aber auch von einem Jahr voller schöner Momente und Erinnerungen. Vor allem aber erzählt er von der Liebe, die – erfüllt oder unerfüllt – ganz unterschiedliche (Ausdrucks-)Formen annehmen kann: als Liebe zwischen Freunden, denen zu helfen man bedingungslos bereit ist, als Liebe innerhalb einer Familie, als Liebe in homo- und heterosexuellen Paarbeziehungen. Und es wird klar: Liebe innerhalb einer Familie muss nicht auf Blutsverwandschaft gründen, ebenso wenig wie Familie ausschliesslich klassische Strukturen aufweisen muss. Sals Familie ist am Ende eine ungewöhnliche, aber sehr glückliche multikulturelle Patchworkfamilie, deren Mitglieder zwar nicht wissen, was im Leben auf sie zukommen wird, aber dass sie sich diesen Herausforderungen stellen werden.

«Die unerklärliche Logik meines Lebens» ist ein Roman über das Erwachsenwerden und über das Leben, das trotz Schicksalsschlägen unerbittlich weiter geht. Ohne den moralischen Zeigefinger zu heben schildert Sáenz eindrücklich, wie sich Sal seinen Ängsten stellt und ehrlich zu sich selbst ist. Kurzum: Es ist ein Buch, das den Mut beschreibt, dem Leben aufgeschlossen zu begegnen, Verluste hinzunehmen, und trotzdem – oder gerade deshalb – weiterzuleben und sich der Vergangenheit zu erinnern, denn: «Das Leben hatte seine Jahreszeiten und die Zeit, loszulassen, würde immer kommen, doch es lag etwas sehr Schönes darin, loszulassen.»

Sabine Planka
 Buch&Maus 1/18, S. 36

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2018

**Schweizerisches Institut für
 Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
 Georgengasse 6
 CH-8006 Zürich
 Tel.: +41 43 268 39 00
 Fax: +41 43 268 39 09
 E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr